



WÄHRUNG AKTUELL – AUGUST 2020

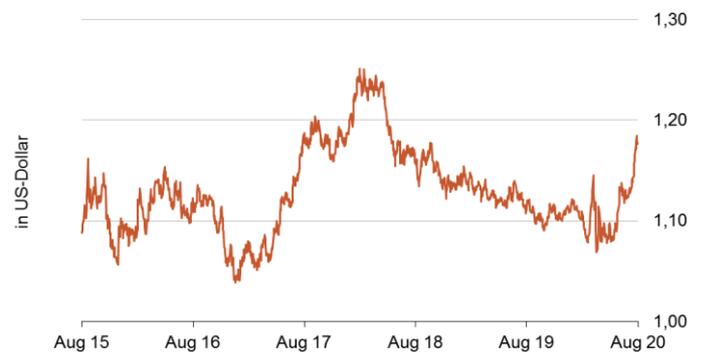
Dr. Jörn Quitzau

Der Euro hat gegenüber dem US-Dollar in den vergangenen vier Wochen kräftig zugelegt. Seit Anfang Juli ist die Gemeinschaftswährung um gut fünf Cent auf rund 1,18 US-Dollar je Euro gestiegen. Für den US-Dollar war es der schwächste Monat in den letzten zehn Jahren. Die Einigung während des viertägigen EU-Sondergipfels Mitte Juli auf den „Wiederaufbaufonds“ hat dem Euro Rückenwind gegeben. Auch wenn die Details des neuen Fonds nicht so ambitioniert ausgefallen sind wie ursprünglich von der EU-Kommission vorgesehen, so überwiegt an den Märkten doch der Eindruck, dass die EU-Länder die Wirtschaft nach der Corona-Pandemie in Solidarität wiederbeleben werden. Die Euro-Zerfallsängste werden deshalb am Devisenmarkt ausgepreist.

Der Anstieg des Euro ist aber nicht nur auf die eigene Stärke zurückzuführen. Vielmehr reflektiert der höhere Wechselkurs die aktuelle Schwäche der amerikanischen Währung. Momentan steht der Dollar aus verschiedenen Gründen bei den Anlegern nicht hoch im Kurs. Als „Safe haven“-Währung ist der Dollar aktuell weniger gefragt, weil sich die Finanzmärkte erholt haben und der realwirtschaftliche Schock allmählich verdaut wird. Folgerichtig wird die hohe Dollar-Bewertung aus dem März 2020, als verunsicherte Anleger Kapital in die USA umschichteten, korrigiert. Aktuell richtet sich der Blick eher besorgt auf die nach wie vor hohen Infektionszahlen in den USA, auf die schwache politische Führung und auf die innenpolitischen Unruhen.

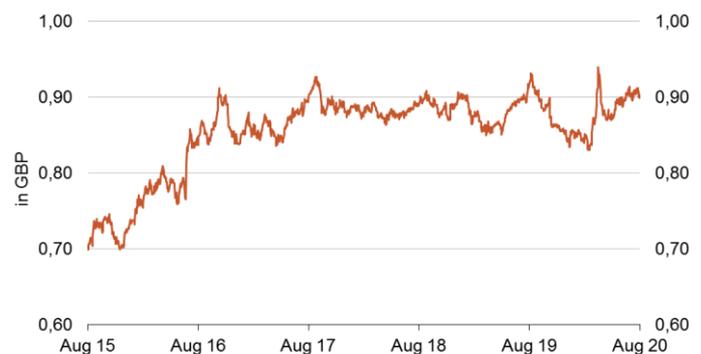
Zudem hat sich die Zinsdifferenz zwischen den USA und Europa eingengt. Und das Leistungsbilanzdefizit sowie das Haushaltsdefizit in Höhe von voraussichtlich sagenhaften 18 % des BIP im laufenden Jahr belasten das Vertrauen in die Tragfähigkeit der Staatsfinanzen. Schließlich setzt die US-Notenbank Fed ihre ultra-expansive Geldpolitik fort und trägt damit – bewusst oder unbewusst – ihren Teil zu einem schwächeren US-Dollar bei. Da die Fed ihre Geldpolitik auch bei einer sich stabilisierenden Wirtschaft kaum straffen wird, erwarten wir, dass der US-Dollar für einen längeren Zeitraum unter Druck bleiben wird.

EUR/USD: Euro profitiert - auch von US-Problemen



In US-Dollar. Quelle: Bloomberg

EUR/GBP: Euro festigt hohes Niveau



In Britischem Pfund. Quelle: Bloomberg

Währungsprognosen

	Aktuell	31.12.2020	31.12.2021
EUR/USD	1,18	1,18	1,21
EUR/CHF	1,08	1,08	1,11
EUR/GBP	0,90	0,91	0,88
EUR/JPY	125	124	124



IMPRESSUM

Makro-Team

Chefvolkswirt

Dr. Holger Schmieding | Chefvolkswirt
+49 40 350 60-8021 | holger.schmieding@berenberg.de

Hamburg

Dr. Jörn Quitzau
+49 40 350 60-113 | joern.quitzau@berenberg.de

London

Dr. Florian Hense
+44 20 3207 -7859 | florian.hense@berenberg.com

Kallum Pickering

+44 20 3465 -2672 | kallum.pickering@berenberg.com

New York

Dr. Mickey Levy
+1 646 949 -9099 | mickey.levy@berenberg.com

Roiana Reid

+1 646 949 -9098 | roiana.reid@berenberg.com

Themenseite Volkswirtschaft

<https://www.berenberg.de/volkswirtschaft/>

Berenberg Makro erscheint zu folgenden Themen:

Aktuelles
Geldpolitik
Konjunktur
Schwellenländer
Trends

► **Währungen**

www.berenberg.de/publikationen

Wichtige Hinweise: Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.

Datum: 05.08.2020

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de
info@berenberg.de